Inhalt

1. Die Maxime Materialgerechtigkeit 1

2. Alte und neue Materialien zwischen Kunsthandwerk und Industrieform 9

3. Material und Wahrheit im viktorianischen England um 1850 17

3.1. Truth to material in den Schriften John Ruskins 17

3.2. Die Rezeption Ruskins: William Morris und die frühe Arts and Crafts-Bewegung 33

3.3. Wahre und falsche Prinzipien der Materialverarbeitung bei der Cole-Group 46

3.4. A Chamber of Horrors: Eine Sonderabteilung im Museum of Ornamental Art in London (1852–1853) 53

4. Material und Geschmack im deutschen Kunstgewerbe um 1900 62

4.1. Guter und schlechter Geschmack im Kunstgewerbe bei Gustav Edmund Pazaurek 63

4.2. Geschmacksverirrungen: Eine Sonderabteilung im Landesgewerbemuseum in Stuttgart (1909–1932) 68

5. Materialismus in der Kunsttheorie Gottfried Sempers 83

5.1. Y = F (x, y, z etc.): Sempers praktische Ästhetik 83

5.2. Bekleidungsprinzip und Stoffwechsel: Zwei kunstgewerbliche Entwürfe Sempers 93

5.3. Semperianer: Der Einfluss Sempers auf kunstgewerbliche Reformprogramme 101

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1022168517

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

6. Materialgerechtigkeit: Materialästhetische Konzepte im deutschen Sprachraum (1860–1914) 103

6.1. Renaissance und Material: Jakob von Falkes und Georg Hirths Stoff-Gerechtigkeit versus Alois Riegls Kunstwollen 104

6.2. Jugendstil und Material: Die organische Belebung des Stoffes bei Konrad Lange 116

6.3. Nationalität und Material: Heinrich Pudors Richtlinien für Deutsche Qualitätsarbeit und Ferdinand Avenarius' Deutsches Warenbuch 131

6.4. Ornament und Material: Bekleidung und Wirkung bei Adolf Loos 144

6.5. Technik und Material: Typisierung versus Individualität im Deutschen Werkbund 154

7. Materialgerechtigkeit ist wieder ›in‹? 172

Anmerkungen 176

Quellen und Literatur 214

Abbildungsnachweis 241

Materialregister 242

Personenregister 243

Danke 245